

Datenschutzhinweise / Informationspflichten des Verantwortlichen nach § 15 und § 16 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)

Der sorgsame Umgang mit Ihren Daten ist uns sehr wichtig. Das Maternushaus ist eine Einrichtung der Katholischen Kirche und unterliegt daher dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG).

Die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle ist:

Maternushaus
Tagungszentrum des Erzbistums Köln
Kardinal-Frings-Straße 1–3
50668 Köln
0221 1631 0
0221 1631 215
direktion@maternushaus.de
<https://www.maternushaus.de>

Den für Sie zuständigen gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Claus Wissing
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Marzellenstr. 32 | 50668 Köln
Postanschrift:
Erzbistum Köln | 50606 Köln
Tel: 0221-1642-1640
betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de

Zu den von uns verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere:

- a) Anrede / Geschlecht des Betroffenen
- b) Vorname des Betroffenen
- c) Nachname des Betroffenen
- d) Titel des Betroffenen
- e) E-Mail-Adresse(n) des Betroffenen
- f) Anschrift(en) des Betroffenen
- g) Telefonnummer(n), ggf. Faxnummer(n), des Betroffenen
- h) Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise
- i) Staatsangehörigkeiten
- j) Abrechnungsdaten und Daten zum Zahlungsverkehr
- k) Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3 sowie

- l) Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen.
- m) Informationen und Dokumente (in der Regel in Kopie, d.h. nur im Ausnahmefall im Original), soweit das geschieht mit Hilfe einer Papierunterlage, digital durch Führen einer elektronischen Dateiablage, die auf Servern innerhalb des Verantwortungsbereichs des Verantwortlichen gespeichert und bearbeitet wird, sowie ferner durch die Verarbeitung von Buchungsdaten mit einem Finanzbuchhaltungsprogrammen, die auf besonderen, vom übrigen EDV-System physisch getrennten Systemen des Verantwortlichen betrieben werden, sowie schließlich mit Hilfe ergänzender Programme zur Datenfernübertragung an die steuerrechtlichen Einzugsstellen, an das Betriebsstätten-Finanzamt und an ähnliche Stellen.

Zweck der Datenverarbeitung ist:

Das Maternushaus - Tagungszentrum des Erzbistums Köln überlässt mietweise Hotelzimmer zur Beherbergung von Kunden, Besuchern und Gästen und erbringt in diesem Zusammenhang für die Kunden, Besuchern und Gäste erbrachte weitere Leistungen und Lieferungen. Ergänzend werden mietweise Konferenz-, Bankett- und Veranstaltungsräume des Tagungshauses zur Durchführung von Veranstaltungen wie Banketten, Seminaren, Tagungen, Ausstellungen und Präsentationen etc. überlassen sowie für alle in diesem Zusammenhang für die Kunden, Besuchern und Gäste erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Tagungshauses (Veranstaltungen).

Im Rahmen dieser Leistungen des Maternushauses - Tagungszentrum des Erzbistums Köln verarbeitet es personenbezogene Daten von Kunden, Besuchern und Gästen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Dieses ist erforderlich zur Verwaltung unserer Gäste und zur Erbringung und Verwaltung der Leistungen im Rahmen von o.g. Beschreibung der Verarbeitungsprozesse, zur Erhebung der Kulturförderabgabe für die Stadt Köln sowie zur Erfüllung der Auflagen gemäß dem Bundesmeldegesetzes und zu den in diesem Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

Zur Erlangung von offenen Forderungen.

Sollten wir beabsichtigen, Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck zu verarbeiten, werden Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vorab darüber informiert.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen nach § 6 KDG. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zu dem o. g. Zweck ist:

- Anordnung/Erlaubnis nach KDG oder kirchlicher/staatlicher Rechtsnorm (§ 6 I lit. a KDG)
- Einwilligung (§ 6 I lit. b KDG)
- Vertragserfüllung, Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (§ 6 I lit. c KDG)
- rechtliche Verpflichtung (§ 6 I lit. d KDG)
- berechtigtes Interesse (§ 6 I lit. g KDG). Das berechtigte Interesse der Organisation besteht darin, dass die (vermeintlich) offene Forderung vom Schuldner beglichen wird.

Datenübermittlung

Grundsätzlich geben wir keine personenbezogenen Daten an Dritte weiter, es sei denn eine Weitergabe ist aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder zur Auftrags- oder Vertragserfüllung zwingend erforderlich.

Kategorien von Empfängern von Daten innerhalb der EU / des EWR sind:

- Öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten hier insbesondere die Stadt Köln aufgrund der Vorgaben des § 30 BMG sowie im Rahmen der Vorgaben bezogen auf die Kulturförderabgabe (siehe auch <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/finanzen/kulturfoerderabgabe>).
- Interne Stellen, die an der Ausführung und Erfüllung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind
- Externe Auftragnehmer die an der Abwicklung von Geschäftsprozessen beteiligt sind entsprechend § 29 KDG
- Sonstige Dritte insoweit Ihre Einwilligung vorliegt.
- Kreditinstitute
- Inkassounternehmen

Eine Übermittlung der Daten an Staaten außerhalb der EU bzw. EWR (Drittstaaten) findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

Aufbewahrungsdauer personenbezogener Daten

Grundsätzlich löschen wir die Daten, wenn der Zweck, für den die Daten erhoben wurden, entfallen ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen mehr gelten. Das sind regelmäßig bis zu 10 Jahre im Rahmen von Aufbewahrungspflichten von Geschäftsunterlagen. In begründeten Ausnahmefällen kann eine längere Aufbewahrung der Daten erfolgen.

Ihre Rechte als betroffene Person nach §§ 17 bis 25 KDG:

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Auch können Sie unter bestimmten Umständen eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen, Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen oder ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen.

Widerrufsrecht bei Einwilligung, § 8 Abs. 6 KDG:

Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall endet für uns die weitere Nutzung Ihrer Daten.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde / beim Datenschutzbeauftragten

Sie haben jederzeit das Recht den Datenschutzbeauftragten und / oder die Datenschutzaufsichtsbehörde anzurufen und dort Informationen über Ihre Rechte aufgrund des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz und sonstiger Vorschriften über den Datenschutz zu erfahren. Darüber hinaus ist die Aufsichtsbehörde Anlaufstelle für Beschwerden bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Zuständige Aufsichtsbehörde für das Erzbistum Köln:

Katholisches Datenschutzzentrum –
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: 0231 138985-0
Telefax: 0231 138985-22
E-Mail: info@kdsz.de